

Presseberichte im Forschungsinformationssystem (FIS)

Welche Inhalte werden hier veröffentlicht?

1. Presseberichte aus Online-Quellen

Alle Presseartikel über Forschungsinhalte der DSHS, die auf externen Webseiten erscheinen, können hier automatisiert gesammelt und manuell durch den Benutzer zur Veröffentlichung im FIS freigegeben werden.

Neben der Verlinkung zu Presseartikeln können hier auch Video- und Radiobeiträge verknüpft werden. *(Bitte sehen Sie aus Performancegründen davon ab Video- bzw. Audiodateien direkt auf den FIS-Server hochzuladen. Für den Fall dass Sie gerne eine Video- bzw. Audiodatei verlinken möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Pressestelle auf.)*

2. Presseartikel der Stabsstelle Presse und Kommunikation

Pressemitteilungen oder News mit Forschungsbezug von der Stabsstelle Presse und Kommunikation sollen ebenfalls im FIS veröffentlicht werden.

WICHTIG: aus Urheberrechtsgründen (VG-Wort) dürfen keine Presseartikel aus Printmedien veröffentlicht werden.

Wie erfolgen der Eingabe- und Freigabeprozess von Presseberichten im FIS

Die Einstellung erfolgt unter dem Navigationspunkt „Presseberichte“ in folgenden Schritten:

- Eintrag erstellen
- Pressebericht auswählen
- Ausfüllen folgender Felder (* = Pflichtfelder)
 - Titel*
 - Beschreibung
 - Datum*
 - Quellenangaben
 - Personen
 - Organisationen*
 - Verknüpfungen zu Publikationen, Aktivitäten, Projekten
 - Schlagwörter
 - Sichtbarkeit: Öffentlich, Campus, Datenbank
 - Freigabebutton (→ unterscheidet sich nach den drei Nutzerrollen: Presse, WissenschaftlerIn und Redakteur)
- Englische Übersetzung eingeben(falls vorhanden)
- Ggf. Kommentar einfügen

Es gibt drei verschiedene Eingabe- und Freigabeprozesse um Presseberichte im FIS zu veröffentlichen:

1. Fall: Die Einstellung erfolgt über die Stabsstelle Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung

Die Stabsstelle Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung legen bestimmte Presseberichte im FIS an und senden diese zur Freigabe an die betroffenen WissenschaftlerInnen und RedakteurInnen. Folgende Inhalte werden als Service täglich von der Stabsstelle Presse und Kommunikation bzw. der Marketingabteilung angelegt und an die WissenschaftlerInnen und RedakteurInnen gesendet:

- Presseberichte aus dem Online-Pressespiegel mit Forschungsbezug (sollten Sie den Online-Pressespiegel noch nicht per E-Mail erhalten, können Sie diesen hier abonnieren: www.dshs-koeln.de/hochschule/hochschulkommunikation-und-marketing/service-fuer-mitarbeiterinnen/) und
- eigene Presseartikel mit Forschungsbezug von der DSHS Webseite (Pressemitteilungen und News)

➔ Presse sendet Pressebericht zur Freigabe an WissenschaftlerInnen (immer dann wenn das jeweilige Institut die FIS-Rolle „Redakteur für Presseberichte“ nicht vergeben hat):

Sollten die WissenschaftlerInnen mit der Veröffentlichung auf der jeweiligen Profilseite einverstanden sein, öffnen sie den entsprechenden Pressebericht im FIS und ergänzen unter Verlauf und Kommentare „ist hiermit freigegeben“.

Zudem sollen WissenschaftlerInnen hier noch weitere Angaben ergänzen (z. B. Beschreibung, Verknüpfungen mit Projekten, Publikationen oder weiteren Personen).

Im Anschluss erfolgt die finale Veröffentlichung durch die Stabsstelle Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung.

➔ Presse sendet Pressebericht zur Freigabe an Redakteure für Presseberichte

Alternativ können auch die Redakteure (falls vorhanden) die Presseberichte über das Auswahlfeld „Freigegeben“ freigeben.

2. Fall: Die Einstellung erfolgt über die WissenschaftlerInnen

Gibt es weitere Presseberichte aus Online-Quellen, können die WissenschaftlerInnen diese jederzeit selbst anlegen (wie oben beschrieben) und zur Freigabe an folgende Personen senden:

- an Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung und
- an die entsprechende RedakteurIn für Presseberichte (wenn vorhanden)

Eine der beiden Stellen kann den entsprechenden Pressebericht freigeben. Wichtig ist hier, noch einmal zu prüfen dass keine Printartikel veröffentlicht werden (siehe Urheberrechtshinweis auf Seite 1).

Sollten die RedakteureInnen unsicher sein, können sie den entsprechenden Pressebericht über das Kommentarfeld an die Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung zur Prüfung weiterleiten.

3. Fall: Die Einstellung erfolgt über die Redakteure für Presseberichte (wenn vorhanden)

Die Redakteure für Presseberichte können Presseberichte für die entsprechenden WissenschaftlerInnen anlegen und diese auch selbstständig freigeben.

Wichtig ist hier wieder, dass keine Printartikel veröffentlicht werden. Sollten die Redakteure unsicher sein, können sie den entsprechenden Pressebericht über das Kommentarfeld an die Stabsstelle Presse und Kommunikation bzw. die Marketingabteilung weiterleiten.

Wie Sie im Einzelfall über angelegte Presseberichte und die damit verbundenen Aufgaben informiert werden möchten, können Sie individuell in Ihrem Nutzerprofil festlegen.

Sollten Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen benötigen, können Sie sich gerne per E-Mail an support@dshs-koeln.de wenden.